

Drei Kindergebetchen

für dreistimmigen gem. Chor in schlichter Art

Text: Joachim Ringelnatz

Josef-Wolfgang Ziegler

wiegend, langsam

I.

Lie - - - ber Gott, ich lie - ge im Bett. Ich
weiß, ich wie - ge seit ge - stern fünf- und - drei-ßig Pfund.
Bett. Ich weiß, ich fünf- und - drei - - -

ritard. a tempo
Hal - te Pa und Ma ge - sund. Ich bin ein ar - mes Zwie - bel - chen,
- ßig Pfund und Ma ge - sund.

nimm mir das, nimm mir das nicht ü - bel - chen.
ü - - - - bel - chen.

II.

fließend

*parlando,
quasi flüsternd*

a tempo

poco rit.

a tempo

mf

Lie - ber Gott recht gu - te Nacht. Ich ha - be schnell Pi -

pi ge-macht, da - mit ich von dir träu - - - me. Ich

stel - le mir den Him - mel vor wie

hin - term Bran - den - bur - ger Tor die

rit.

Lin - - - - den - bäu - - me. Nimm mei - ne

Lin - - - - - - - - den - bäu - me.

Wor - te freund - lich hin, weil ich schon sehr er -

weil ich schon sehr er -

wach - sen bin, weil ich schon sehr er - wach - sen bin.

wach - - - - sen bin, *mf* *ritard.* *f*

III.

Etwas übermüdig

Lied

Lie - ber Gott, mit Chri - stus - sohn, ach schenk mir doch ein

Gram - mo - phon. Ich bin ein un - ge - zog - nes Kind. weil
molto rit.
 mei - ne El - tern Säu - fer sind. Ver - zeih mir, daß ich
 Ver - zeih mir,
quasi gähnend *a tempo*
 gäh - ne. Be - schüt - ze mich in al - ler Not, mach
 Be - schüt - - - - ze mich
 mei - ne El - tern noch nicht tot und schenk der
zögernd *rasch*
 O - ma Zä - - - - ne.
 und schenk der O - - - - ma